



Leitfaden für Begleiter*innen auf der Karrierestart

Zielsetzung für die Messe:

Die meisten Migrant*innen suchen Ausbildung und Arbeit. Der 1. Fuß in die Tür ist oft ein Praktikum. Dies ist für Betriebe eine gute Möglichkeit, die Bewerber*innen kennen zu lernen.

Vorgehensweise:

- 1.) **Treffen** um 12:45 im Haupteingang der Messe mit allen (ca. 25-50 Geflüchtete und 25-30 Begleiter*innen).
- 2.) **Einteilung** durch Marlis – die meisten werden 1 bis max. 2 Migrant*innen begleiten. Ich versuche, Euch Menschen mit Eurem beruflichen Hintergrund zu vermitteln, aber das klappt nicht immer. Ich schaue auch, dass wenn Ihr zwei begleitet, diese Ähnliches suchen. Ihr als Begleiter*innen bekommt die kostenlosen Tickets für Euch und den/die Migrant/in.
- 3.) **Gruppenfoto** für unseren Facebook und Web-Auftritt wäre toll!
- 4.) **Gegenseitiges Kennenlernen** (nicht in großer Runde, sondern Ihr mit „Euren“ Migrant*innen):
 - a. Stellt **Euch kurz vor**: Name, Beruf aber auch gerne Eure Hobbies.
 - b. Die Migrant*innen sollen Euch **kurz erklären, was sie suchen** (Ausbildung, Arbeit, Berufsorientierung, welcher Beruf, warum).
 - c. Die Migrant*innen sollten ihren **Lebenslauf** (und Zeugnisse) dabei haben: am besten diesen kurz durchgehen, um den Lebensweg zu verstehen. Ihr könnt ruhig nachfragen bei Lücken im Lebenslauf.
 - d. Die Migrant*innen sollten einen **Einstiegssatz** vorbereitet haben, um sich am Stand vorzustellen. Falls sie das nicht gemacht haben, müsst Ihr ihnen helfen, diesen kurz zu formulieren (Bsp. s. Anhang)
 - e. Die Migrant*innen sollten auch den **ausgefüllten Zettel „Mein Rundgang“** mitbringen. Hier sollten ca. 3-10 Stände draufstehen. Bitte nachprüfen, ob auch einige der allgemein wichtigen Stände dabei sind (s. Anhang). Falls die Migrant*innen den Zettel „Mein Rundgang“ nicht ausgefüllt haben sollten, bitte ich Euch, diesen mit ihnen gemeinsam auszufüllen. Hilfe bietet hier die **Karrierestart-App** (wenn sie nicht überlastet ist). Sonst gibt es auch die **Messescouts** (echte Menschen in gelben T-Shirts) in der Via Mobile, die helfen können.

- 5.) **Losgehen an die Stände:**
- a. Am besten fangt Ihr NICHT am Stand des Unternehmens an, zu dem sie unbedingt wollen. So können sie erst einmal üben: Am besten sollen die Migrant*innen sich erst einmal selbst am Stand vorstellen und ihren Einstiegssatz nutzen. Ihr haltet Euch im Hintergrund. Danach Manöverkritik (Feedback). Dann zum nächsten Stand. Den wichtigsten zum Schluß (falls möglich).
 - b. Wenn Ihr merkt, dass sie es **sprachlich noch nicht alleine schaffen** (es ist oft sehr laut auf der Messe), ist es auch möglich, dass Ihr eine Kurzvorstellung für Sie macht: „Guten Tag, ich bin ehrenamtliche/r Begleiter/in für xy aus Land z. Dann Einstiegssatz nennen und Gespräch öffnen für Migrant*in.
 - c. Am besten immer nach der Möglichkeit eines **Kennenlern-Praktikums** fragen.
 - d. Wichtig sind auch **Namen** derjenigen, mit denen Ihr gesprochen habt – diese können die Geflüchteten dann im Anschreiben verwenden („Auf der Karrierestart Messe konnte ich mich bei Herrn/Frau xy über die Ausbildung zum z genau informieren“).
 - e. Weitere Fragen könnten sein:
 - i. Welche Voraussetzungen sollten Bewerber*innen mitbringen? Welche sind für Sie am wichtigsten?
 - ii. Wie läuft das Auswahlverfahren ab?
 - iii. Bis wann läuft die Bewerbungsfrist?
 - iv. Meist haben die Geflüchteten nicht unbedingt Zeugnisse – wie gehen Sie damit um?
 - v. Was gibt es für alternative Ausbildungen?
- 6.) Ganz am **Ende des Rundgangs kurz gemeinsam nächste Schritte** festhalten, die der/die Migratin*in unternimmt (z.b. nächste Woche Bewerbung an Fa. xy schicken) und diese Info (gerne auch als Foto) am besten an marlis@willkommen-in-loebtau.de schicken.
- 7.) Wenn es Euch Spaß gemacht hat, die Person zu begleiten und Ihr wissen wollt, wie es weitergeht, dann überlegt Euch doch, ob Ihr dauerhaft Pate/Patin werden möchtet. Die Migrant*innen und wir würden uns freuen!

1000 Dank für Euer Engagement!

Eure Marlis

Bei Fragen, schickt eine kurze whats app oder Email (für Telefon ist es evt. zu laut): marlis@willkommen-in-loebtau.de, 0151-24226266.

Anhang 1: Wichtige Stände

Für alle:	
Messescouts zur Messeplanung	Via Mobile
Bewerbungsmappencheck:	Halle 3 Stand N4/N5
Tipps zum Vorstellungsgespräch	Halle 4 Stand L11 (IKK Classic)
Podiumsdiskussion Vorstellungsgespräche erfolgreich absolvieren	Sa, 16:00-16:30 Raum 3.1 (Offenes Podium)

Die wichtigsten Orientierungsstände für alle:

1. Welcome Stand von IQ, IBAS, und anderen: **Halle 3 L-1**

- IQ Netzwerk Sachsen im Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“; Interkulturelle Kompetenzentwicklung in Sachsen, Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung sachsenweit;
- Individuelle Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes,
- Fachinformationszentren Zuwanderung Dresden/Chemnitz/Leipzig
Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FKEG)

2. Industrie-und Handelskammer **Halle 1 E-13**

- Umfassende Beratung zu allen Fragen der Berufsausbildung, Ausbildungsberufen und deren Anforderungen/Besonderheiten
 - Informationen zu den Online-Angeboten der IHK Dresden zur Berufsorientierung und für die Lehrstellenbörse
 - Informationen zu den Projekten:
 - "Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen"
 - "Willkommenslotse"
 - "VALIKOM" – Anerkennung von Berufserfahrungen
 - Beratung zur Umschulungs- und Einstiegsqualifizierung
- (Vorsicht! Hier noch zwei andere IHK Stände. Der obige ist der Beste für Beratung zu Berufen und Anerkennung von Berufserfahrung)

3. Handwerkskammer **Halle 2 B-16** Entdecke über 130 Ausbildungsberufe im Handwerk.

(Vorsicht: es gibt noch einen anderen HWK Stand zur Gründungsberatung)

4. DEHOGA **Halle 1 E-21**

Der DEHOGA Sachsen ist die Berufsorganisation der Unternehmer in Gastronomie und Hotellerie im Freistaat Sachsen.

Für Berufsorientierung:

Allgemeine Berufsorientierung

? Welche Berufe gibt es in Deutschland? Welchen Bildungsweg kann ich nehmen?
Was passt zu mir?

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit & Verkehr Halle 3 B-7

- JugendBeratungsCenter der Landeshauptstadt Dresden
- Arbeitsmarktmentoren
- Landesservicestelle Jugendberufsagenturen Sachsen

Jobladen der AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Via Mobile V-6

Beratungsstelle Kompass, DAA Dresden Halle 4 J-11

Volkshochschule Dresden e.V. Bildungsberatung – ab 27 Jahre Via Mobile V-14

Agentur für Arbeit Halle 3 K-7

Branchenspezifische Berufsorientierung

? Welche Richtung interessiert mich? Welche Berufe gibt es in den einzelnen
Branchen? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Beispiele:

Bildungszentrum Handwerk Dresden Halle 2 B-16

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH Halle 4 K-1

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen Halle 2 D-6

Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V. Halle 2A-7

Für Ausbildungsplatzsuche:

Das Ausbildungssystem in Deutschland

? Welche Ausbildungsberufe gibt es in Deutschland? Wie verläuft eine Ausbildung?
Wer hilft mir bei der Bewerbung? Wie kann ich die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn überbrücken?

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit & Verkehr Halle 3 B-7

- JugendBeratungsCenter der Landeshauptstadt Dresden
- Arbeitsmarktmentoren
- Landesservicestelle Jugendberufsagenturen Sachsen

Jobladen der AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH Via Mobile V-6

Beratungsstelle Kompass, DAA Dresden Halle 4 J-11

Volkshochschule Dresden e.V. Bildungsberatung – ab 27 Jahre Via Mobile V-14

Agentur für Arbeit Dresden Halle 3 K-7

Branchenspezifische Informationen

? Welche Voraussetzungen muss ich für den ausgewählten Ausbildungsberuf erfüllen?
Passt der Ausbildungsberuf zu mir? Was muss ich beachten?

Beispiele:

Bildungszentrum Handwerk Dresden Halle 2 B-16

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH Halle 4 K-1

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen Halle 2 D-6

Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V. Halle 2 A-7

Volkssolidarität Dresden Halle 2 A-8

Für Arbeitssuche:

Allgemeine Berufsberatung

- ? Kann ich in meinem Beruf weiterarbeiten?
Welche Berufe passen außerdem zu mir?
Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?
Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Agentur für Arbeit Dresden

Halle 3 K-7

Volkshochschule Dresden e.V.: Bildungsberatung

Via Mobile V-14

Anerkennung (ich habe einen Berufs- oder Studienabschluss)

Praxis-Check (ich habe keinen Abschluss aber Berufserfahrung)

- ? Muss ich meinen Beruf in Deutschland anerkennen lassen? Wie verläuft eine Anerkennung? Was muss ich dafür tun?
Ich habe keinen Berufsabschluss, aber sehr viel praktische Berufserfahrung. Wie kann ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten zeigen?

„Willkommen in Sachsen“ → IBAS

Halle 3 L-1

Branchenspezifische Informationen

- ? Wie sieht der Arbeitsalltag bei meinem ausgewählten Beruf aus?
Wie sind meine Chancen, eine Arbeit zu finden? Sollte ich mich weiterbilden?

Beispiele:

Bildungszentrum Handwerk Dresden

Halle 2 B-16

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH

Halle 4 K-1

Caritasverband für das Bistum Dresden-Meißen,

Halle 2 D-6

Diakonisches Werk – Stadtmission Dresden e.V.

Halle 2 A-7

Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

Halle 2 B-1

Volkssolidarität Dresden

Halle 2 A-8

Anhang 2: Einstiegssätze Beispiele

Guten Tag, mein Name ist xy. Ich interessiere mich für eine Stelle als Hotelfachfrau. In den letzten drei Jahren habe ich bereits in Dubai am Empfang eines Appartementkomplexes gearbeitet. Ich würde die Ausbildung gerne bei Ihnen machen, weil Sie ein sympathisches Hotel sind mit internationalen Gästen.

Mein Name ist xy, ich habe 2 Jahre in xy geholfen meine Großmutter zu pflegen, deshalb suche ich eine Ausbildung als Altenpfleger. Es hat mir Spaß gemacht, ihr im Alltag zu helfen.

Mein Name ist xy, ich habe 3 Jahre in der Autowerkstatt meines Onkels in xy mitgeholfen und möchte jetzt eine Ausbildung zum KFZ-Mechaniker/-Mechatroniker machen. Mit meinen Freunden habe ich zuhause auch ein Motorrad aufgebaut. (Ggf. ich habe viel mit deutschen Motoren gearbeitet und möchte deshalb bei VW lernen.)